

Neuer Fröling-Kessel heizt jetzt auch Werkstatt

Haustechnik Bruckner realisiert beim „Elabauern“ moderne Hackschnitzelanlage

Nächste Station der Best-of-Heizanlagen von Haustechnik Bruckner in der Oberndorf informativ-Gemeindezeitung ist der „Elabauer“ in Edlach 1.

Dort wo jedes Jahr Ende Juli das große Hahn-Fest steigt, hat Hausherr Christian Lechner einen neuen Heizkessel für die Hackschnitzelverfeuerung von Bruckner einbauen lassen. „Mit der Errichtung einer mehr als 220 m² großen Werkstatthalle samt Büro und Nebenräumen war die Kapazität des alten Kessels nicht mehr ausreichend“, erklärt der noch mobile Werkstättenmeister. Jetzt ziert ein Fröling-Kessel der neuesten Generationen das Heizhaus und bringt statt 30 stolze 48 KW Leistung. Damit wird jetzt das landwirtschaftliche Wohngebäude mit Radiatoren und der neue Werkstatentrakt mittels Fußbodenheizung versorgt.

Für den Profi-Installateur und Heizungsmonteur Franz Irk von Haustechnik Bruckner war bei diesem Projekt die Logistik der Steuerungseinheit eine besondere Herausforderung. „Immerhin galt es hier zwei Pufferspeicher und sieben Heizkreise bestens zu koordinieren“, erklärt Irk. Bereits in den ersten Probemonaten zeigte sich, dass alles bestens und vor allem vollautomatisch funktioniert, solange der Hackschnitzelbunker gefüllt ist“, schmunzelt Christian Lechner. Das Hackgut kommt teils aus eigenen Wald- und Flurbeständen. Jedes zweite Jahr wird Hackgut zugekauft. Lechner: „Trotz der enormen Raumerweiterung ist der Verbrauch gar nicht so stark gestiegen, weil die Fußboden-



Die Familie Lechner und Obermonteur Franz Irk von Haustechnik Bruckner beim Fröling-Hackschnitzelkessel der neuesten Generation.

heizung im neuen Hallenbereich sehr sparsam läuft.“ Gattin Kornelia und die beiden Söhne Markus und Stefan freuen sich über das ökologische Heizsystem, dass umweltfreundliche Energie aus klimaneutralen Rohstoffen erzeugt wird und direkt vor der Haustüre wieder nachwächst.

Auch im bäuerlichen Vierkanter setzen die Lechners auf Holz. Schmucke Kachelöfen sind im Küchenbereich und in der Wohnstube Hingucker und behagliche Wärmespender in einem. Ist Christian Lechner derzeit als mobile

KFZ-Werkstätte unterwegs, wird er in absehbarer Zeit die neue stationäre KFZ-Werkstätte samt Pickerl-Station eröffnen. „Für uns ist das neben der Landwirtschaft mit Milchkühen das zweite und auch notwendige betriebliche Standbein“, erklärt der zweifache Familienvater die Beweggründe für die Expansion am Hofareal. Ehefrau Kornelia arbeitet in Teilzeit bei Wittur in Scheibbs im Büro. Und Franz Irk hat sich nach so vielen gelungenen und ausgezeichneten Haustechnik-Einbauten seine Kur in Bad Vigaun so richtig verdient.